



Die Fontane-Klinik ist eine 1994 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die ein umfangreiches Behandlungsangebot für alkohol-, medikamenten- und/oder drogenabhängige Frauen und Männer sowie für psychosomatisch erkrankte Erwachsene, Jugendliche und Kinder bietet. Für die Abteilungen für Psychosomatik (Erwachsene) und für Kinder- und Jugendpsychosomatik wurden separate Qualitätskompassse erstellt.

In der 135 Betten umfassenden Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen werden behandelt: Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, Abhängigkeit von illegalen Drogen, Störungen durch multiplen Substanzkonsum

Zusatzindikationen

Psychische Störungen wie z.B.: Depression, Psychose, bipolare affektive Störung, Angststörung, Essstörung, sog. Verhaltenssuchte (pathologisches Spielen, pathologischer Mediengebrauch), Persönlichkeitsstörung, chronisches Schmerzsyndrom.

Kontraindikationen

Erkrankungen, die eine Behandlung in einem Akutkrankenhaus notwendig machen und fehlende Rehabilitationsfähigkeit.

Kosten- und Leistungsträger

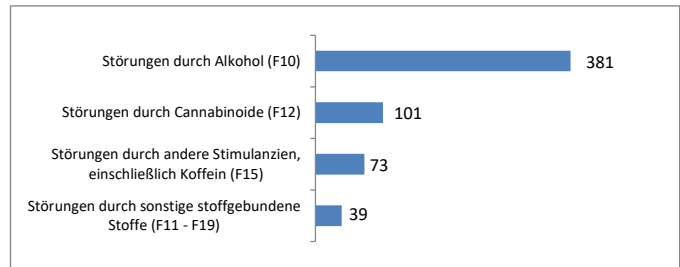
Deutsche Rentenversicherung, gesetzliche und private Krankenkassen, Beihilfe, Selbstzahler*innen.

Personenkreis

Personen jeglichen Geschlechts, Mütter und/oder Väter mit Kindern, schwangere Frauen, Rollstuhlfahrer*innen.

Anzahl der Rehabilitand*innen in der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der Fontane-Klinik:

Gesamt 594, davon



Quelle: Basisdokumentation 2019, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Fontane-Klinik

Komorbidität

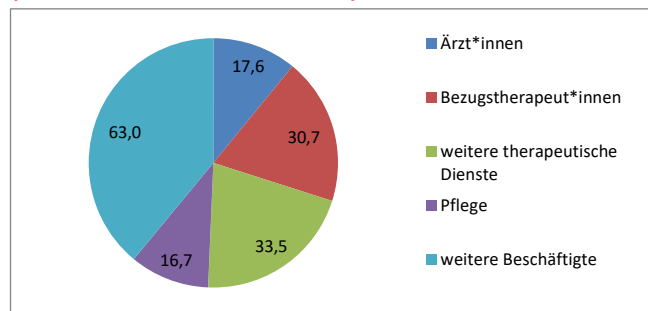
Durchschnittliche Anzahl weiterer

Suchtdiagnosen pro Rehabilitand*in: 1,7

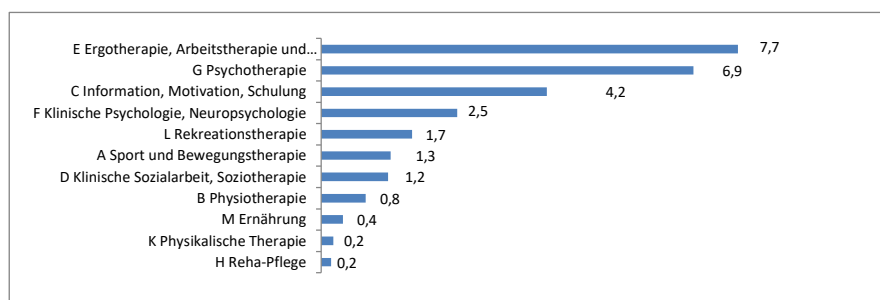
Psychiatrischer Diagnosen: 0,9

Somatischer Diagnosen: 1,0

Mitarbeiter*innen in der Fontane-Klinik (Vollkräfte, Jahresdurchschnitt)



Therapeutische Versorgung: Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Rehabilitand*in



Quelle: Internes Leistungscontrolling für 2019

Therapeutische Versorgung

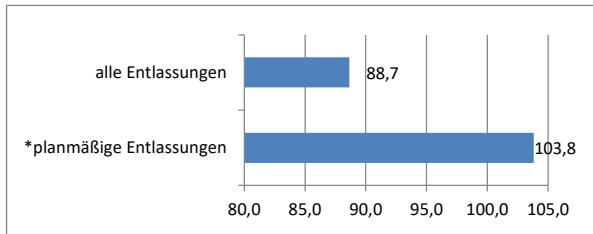
Qualitätspunkte



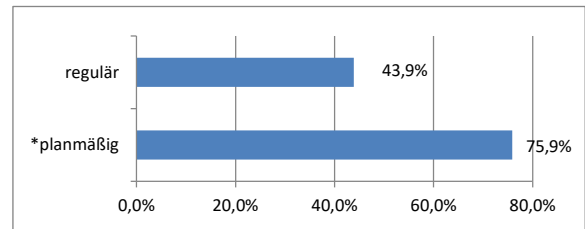
Quelle: Bericht zur Reha-Qualitätssicherung der DRV-Bund von 2020, Rehabilitationen von 2018

Behandlungsdauer und Entlassungsart

Behandlungsdauer in Tagen



Entlassungsform

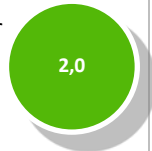


*planmäßige Entlassungen umfassen die Entlassungsformen: regulär, vorzeitig auf ärztliche Veranlassung vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, Wechsel zu ambulanter, ganztägig ambulanter, stationärer Reha
Quelle: Basisdokumentation 2019, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Fontane-Klinik

Rehabilitandenzufriedenheit

gem. Interner Rehabilitandenbefragung 2019, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Fontane-Klinik, Schulnotenskala (1 bis 5)

Zufriedenheit mit der Reha insgesamt



Rücklaufquote 69,7%

gem. Befragung durch die DRV (Quelle: Reha Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Rehabilitandenbefragung Psychosomatik/Sucht stationär Bericht 2018, adjustiert, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen)

Zufriedenheit gesamt



= 4,0 Punkte über dem Durchschnitt

Subjektiver Behandlungserfolg



= 0,4 Punkte über dem Durchschnitt

Peer Review

Quelle: Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Peer Review Psychosomatik und Sucht Bericht 2017, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen

Qualitätspunkte



= 4 Punkte über dem Durchschnitt

Reha Therapiestandard Alkoholabhängigkeit

Quelle: Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit – Bericht 2019, Entlassungen von 2017

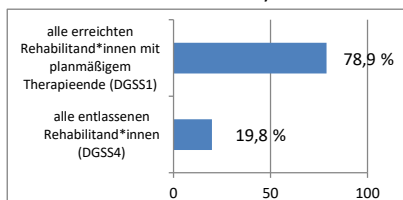
Qualitätspunkte



= 7,3 Punkte über dem Wert der Vergleichsgruppe

Ergebnisqualität

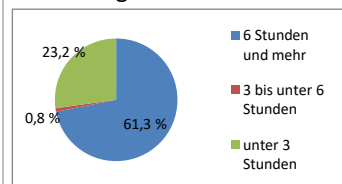
Behandlungserfolg (Abstinenz und Abstinenz nach Rückfall)



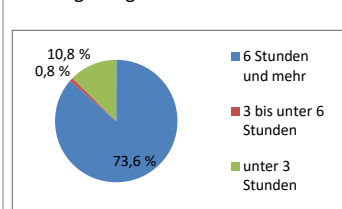
1 Jahr nach Behandlungsende für den Entlassungsjahrgang 2018

Die Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten orientiert sich an den Standards der DGSS (Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie). Nach **Berechnungsform 1 (DGSS 1)** werden alle erreichten Rehabilitand*innen, die planmäßig aus der stationären Behandlung entlassen wurden als Basis der Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten herangezogen. Bezugsbasis für die **Berechnungsform 4 (DGSS 4)** als konservative Schätzung des Behandlungserfolgs, die eine systematische Unterschätzung darstellt, sind alle entlassenen Rehabilitand*innen, wobei alle nicht erreichten Rehabilitand*innen hierbei als rückfällig gewertet werden.

Leistungsfähigkeit 2019 bei Entlassung

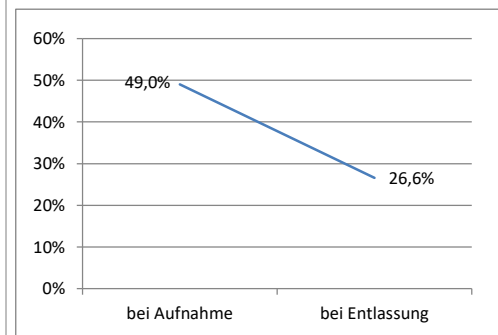


Leistungsfähigkeit im letzten Beruf



Leistungsfähigkeit allgemein

Arbeitsunfähigkeitsquoten



Anteil arbeitsunfähiger Rehabilitand*innen zum Zeitpunkt der Aufnahme und der Entlassung bezogen auf alle Rehabilitand*innen im Jahr 2019

Quellen: Basisdokumentation 2019 und Katamnese 2018, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Fontane-Klinik

Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Weiterentwicklung der Konzepte im Hinblick auf die Behandlung von Familiensystemen mit suchtkranken Eltern, von Rehabilitand*innen mit Mehrfachabhängigkeit und illegalem Drogenkonsummuster, Therapie von komorbiden psychotischen Störungen, Tabakabhängigkeit im Rahmen des Gold Forums „Rauchfreier Krankenhäuser“ sowie die Erweiterung des Arbeitsbezugs therapeutischer Interventionen.

Fontane-Klinik

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen
Fontanestraße 5
15749 Mittenwalde / OT Motzen
Telefon 033769-86-0
Fax 033769-86-104
E-Mail info@fontane-klinik.de

Kooperationspartner
DEGEMED, Berlin

Mitgliedschaft
Fachverband Sucht, Bonn (FVS)

Fachverband Sucht e.V.

Zertifizierungen:

